

2013

1. Halbjahresbericht

Gesamtverwaltung



Stadt Norderstedt

Finanzsteuerung - Controlling

30.09.2013

INHALT

1. Ergebnisrechnung	3
1.2 Produktbereiche.....	7
1.3 Amtsbudgets	8
1.4 Ergebnisentwicklung	9
1.5 ABC-Analyse der Erträge und Aufwendungen	10
2. Kennzahlenübersicht.....	13
3. Finanzrechnung.....	14
4. Anhang	16
4.1 Überblick über die wesentlichen Investitionen.....	16
4.2 Überblick über die Investitionen 2013 mit Resten	21
4.3 Überblick über die Budgets und Teilpläne	24
4.4 Erläuterung der Kennzahlen.....	29

1. ERGEBNISRECHNUNG

Das Ergebnis beträgt zum ersten Halbjahr 2013 -20.1 Mio. € gegenüber einem Jahresplanwert von +0,9 Mio. €. Voraussichtlich wird zum Jahresende nach Einschätzung Ende August ein Ergebnis von rund +5,9 Mio. € erreicht werden.

Die Veränderungen gegenüber dem Plan teilen sich auf die folgenden Ergebnisbestandteile auf:

	Abweichung zum Plan	Anteil
Laufende Verwaltung	+4,0 Mio. €	80 %
Finanzergebnis	+0,4 Mio. €	8 %
außerordentliches Ergebnis	+0,6 Mio. €	12 %
Gesamtverbesserung	+5,0 Mio. €	100 %

Die Verbesserungen in der laufenden Verwaltung beruhen auf erwarteten Reduzierungen beim Aufwand. Derzeit liegen die Personalaufwendungen in der Prognose noch ca. 1,6 Mio. € unter dem Plan von 48,2 Mio. €. Das wird nach der Sonderzahlung für den November jedoch relativiert. Voraussichtlich wird der Personalaufwand dann ca. 0,8 Mio. € über dem Plan liegen. Das würde das Ergebnis aus laufender Verwaltung dann jedoch immer noch +2,6 Mio. € höher ausfallen lassen als geplant.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden aller Voraussicht nach rund 1,5 Mio. € unter dem Plan liegen. Die Abweichungen verteilen sich auf rund 20 Aufwandsarten quer durch alle Produkte. Es gibt hier keinen auffälligen Einzelaspekt. Inhaltlich sind dies z.B. Geschäftsaufwendungen, diverse Erstattungen, Schadensfälle etc.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt sind die Transferaufwendungen. Sie werden aller Voraussicht nach ca. 1,4 Mio. € unter dem Ansatz liegen. Rund 85 % davon entfallen auf reduzierte Zuschüsse an Land, Kreis und Wirtschaft / ÖPNV, 15 % entfallen auf den Sozialbereich.

Abs. Differenz Plan/Forecast
Januar - Dezember 2013

Abweichungsanalyse der Teilpläne Transferaufwendungen

Exceptions	absolut	relativ	- -	absolut	+ +
1 533200 Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	316.576,26	13,65%			
2 531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	2.534,79	2,90%			
3 531100 Zuweisungen an Land	-460,93	-2,36%			
4 531200 Zuweisungen an Gemeinden/ GV	-16.000,00	-66,67%			
5 531700 Zuschüsse an private Unternehmen	-35.000,00	-87,50%			
6 537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	-35.800,00	-0,11%			
7 531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-155.040,00	-4,41%			
8 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	-218.057,53	-1,61%			
9 537100 Allgemeine Umlagen an Land	-348.000,00	-17,08%			
10 537201 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV zusätzliche	-399.700,00	-13,70%			
11 533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	-543.746,39	-14,33%			
Excep. 53 Transferaufwendungen	-1.432.693,80				

Neben den reduzierten Aufwandserwartungen liegen die Erträge mit bisher -0,7 Mio. € unter den Erwartungen. Allerdings wird sich die Ertragsstruktur gegenüber dem Plan wesentlich verändern. Wesentlich sind 3 Einflüsse: die Grundstücksverkäufe sind schwer einzuschätzen, sodass hier noch Verkäufe die Zahlen nach oben verändern können – derzeit liegen sie 1,7 Mio. € unter dem Plan, trotz ungeplanter Erträge in Höhe von 0,8 Mio. €. Zweiter Einfluss sind Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die rund 1,8 Mio. € über dem Plan stehen. Hier schlagen vor allem 1,9 Mio. € höhere Kreiszuschüsse für die Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

zu Buche, wenn der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen Stadt und Kreis abgeschlossen wird. Allerdings wird damit gerechnet, dass auch die Aufwendungen für diesen Bereich entsprechend höher ausfallen, was in den Zahlen noch nicht quantifiziert werden konnte. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen rund 0,6 Mio. € niedriger aus. Hier gibt es keinen herausragenden Einzeleffekt, allerdings sind einige Entgelte mit Abnehmern noch nicht endgültig verhandelt, weshalb hier wahrscheinlich weitere Erträge fließen werden.

Das Finanzergebnis beruht auf einem geringeren Zinsaufwand für Kredite als eingeschätzt. Das außerordentliche Ergebnis setzt sich aus dem Saldo von rund 6,1 Mio. € Erträgen und 1,4 Mio. € Aufwendungen (beide periodenfremd) zusammen. Das führt zu einer Ergebnisverbesserung von 0,6 Mio. €. Entscheidenden Anteil an den Erträgen hat mit 4,6 Mio. € der Jahresüberschuss 2012 der Stadtwerke. 0,4 Mio. € des periodenfremden Aufwands entfallen auf den Bereich der Kindertagesstätten für andere Träger und wären damit im Vorjahr Transferaufwand gewesen, der 2012 entsprechend niedriger ausfiel.

Ergebnisrechnung Gesamt						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
Steuern u. ähnliche Abgaben, davon:	117.503,9	118.276,1	772,2	123.255,9	122.877,2	-378,7
Grundsteuer A	47,7	47,0	-0,7	47,7	44,7	-3,0
Grundsteuer B	13.298,3	12.823,7	-474,6	13.564,2	13.120,0	-444,2
Gew erbesteuer	62.000,0	62.518,3	518,3	65.000,0	64.545,1	-454,9
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	32.708,6	33.346,7	638,1	34.691,0	35.469,7	778,7
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.632,6	5.619,1	-13,5	5.801,6	5.689,0	-112,6
Sonstige Vergnügungssteuer	450,0	491,3	41,3	450,0	474,2	24,2
Hundesteuer	167,1	172,6	5,5	161,5	174,1	12,6
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.199,6	3.257,4	57,8	3.539,9	3.360,4	-179,5
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.052,4	11.468,4	416,0	10.957,2	12.804,0	1.846,8
sonstige Transfererträge	450,9	587,1	136,2	450,9	539,9	89,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.562,2	20.063,6	-498,6	20.827,8	20.615,8	-212,0
privatrechtl. Leistungsentgelte	3.605,3	3.787,1	181,8	3.841,7	3.263,8	-577,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.235,2	4.221,8	986,6	3.191,7	3.343,8	152,1
sonstige ordentliche Erträge	10.329,8	8.487,3	-1.842,5	14.636,3	13.003,3	-1.633,0
Bestandsveränderungen						
ordentliche Erträge	166.739,7	166.891,4	151,7	177.161,5	176.447,7	-713,8
Personalaufwendungen	45.922,9	45.788,5	-134,4	48.213,7	46.605,6	-1.608,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	23.345,0	22.621,9	-723,1	22.412,5	22.224,8	-187,7
bilanzielle Abschreibungen	12.294,3	12.745,6	451,3	12.364,7	12.346,5	-18,2
Transferaufwendungen	64.184,2	63.708,8	-475,4	74.179,1	72.746,4	-1.432,7
sonst. ordentl. Aufwendungen	19.772,5	19.015,7	-756,8	18.805,8	17.324,3	-1.481,5
- ordentliche Aufwendungen	165.518,9	163.880,6	-1.638,3	175.975,8	171.247,6	-4.728,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	1.220,8	3.010,8	1.790,0	1.185,7	5.200,2	4.014,5

Ergebnisrechnung Gesamt						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
+ Finanzergebnis	-4.425,7	-4.236,3	189,4	-4.398,5	-4.001,7	396,8
= ordentliches Ergebnis	-3.204,9	-1.225,5	1.979,4	-3.212,8	1.198,5	4.411,3
+ a.o. Ergebnis	4.206,2	4.006,6	-199,6	4.136,9	4.701,2	564,3
= Ergebnis vor ILV	1.001,3	2.781,1	1.779,8	924,1	5.899,7	4.975,6
+ Erträge aus ILV	11.453,1	11.453,1		11.562,2	11.562,2	
- Aufwendungen aus ILV	11.453,1	11.453,1	0,0	11.562,2	11.561,7	-0,5
= Ergebnis	1.001,3	2.781,1	1.779,8	924,1	5.900,2	4.976,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	100,7%	101,8%	1,1%	100,7%	103,0%	2,4%
Personalintensität [%]	27,7%	27,9%	0,2%	27,4%	27,2%	-0,2%

1.2 PRODUKTBEREICHE

Die Abweichungen des Ergebnisses zum Haushaltsplan stellen sich in den einzelnen Produktbereichen am Jahresende folgendermaßen dar:

Abs. Differenz Plan/Forecast
Januar - Dezember 2013

Abweichungsanalyse Ergebnisrechnung

Exceptions		absolut	relativ	- -	absolut	+ +
1	11 Innere Verwaltung	-568.470,47	-3,98%			
2	55 Natur- u. Landschaftspflege	-488.873,57	-16,90%			
3	21 Schulträgeraufgaben	-178.666,73	-1,51%			
4	54 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	-98.329,35	-1,39%			
5	22 Förderzentren	-33.084,92	-14,84%			
6	24 Sonstige schulische Aufgaben	-25.691,40	-2,15%			
7	42 Sportförderung	28.547,74	2,50%			
8	35 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	29.117,33	8,20%			
9	25 Museen	51.745,93	16,80%			
10	28 Kulturbüro	80.525,27	9,09%			
11	33 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	83.880,64	24,60%			
12	26 Theater u. Musik	118.975,66	11,40%			
13	51 Räumliche Planung u. Entwicklung	132.210,40	7,06%			
14	12 Sicherheit u. Ordnung	151.929,29	3,33%			
15	53 Ver- und Entsorgung	164.667,78	32,78%			
16	56 Umweltschutz	335.938,54	23,95%			
17	31 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	362.326,43	16,02%			
18	52 Bauen u. Wohnen	456.833,81	824,61%			
19	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	813.504,69	1,07%			
20	57 Wirtschaft u. Tourismus	838.134,96	311,11%			
21	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	2.720.835,40	11,85%			
Excep. Ergebnisrechnung		4.976.057,44				

1.3 AMTSBUDGETS

Aus Sicht der Amtsbudgets ergibt sich folgendes Bild:

Abs. Differenz Plan/Forecast
Januar - Dezember 2013

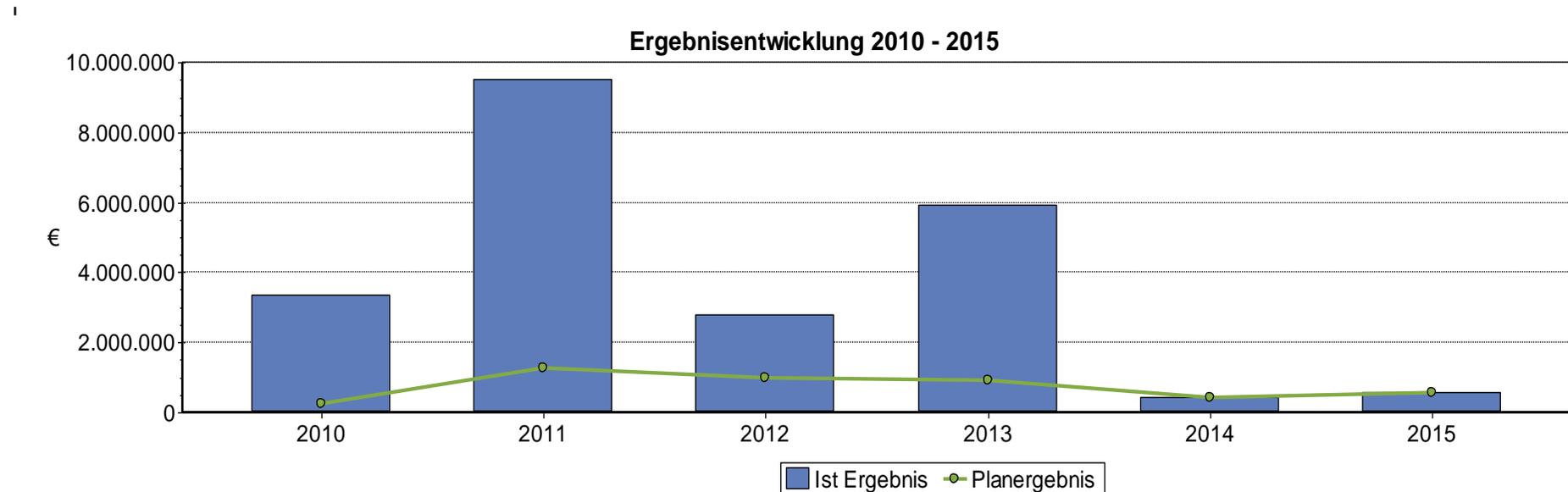
Abweichungsanalyse Ämter Ergebnisse

Exceptions		absolut	relativ	- -	absolut	+ +
1	6000 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	-1.516.615,79	-21,02%			
2	4200 Amt für Schule, Sport, Kitas	-144.810,69	-0,45%			
3	3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz	-24.683,61	-0,85%			
4	1600 Gleichstellungsstelle	-441,19	-0,32%			
5	1400 Rechnungsprüfungsamt	32.958,42	7,82%			
6	1900 Bürgeramt	57.590,46	7,36%			
7	1700 Amt EDV	69.009,72	4,61%			
8	7000 Betriebsamt	179.311,99	3,43%			
9	4500 Kulturamt	251.246,86	11,23%			
10	1500 Nachhaltiges Norderstedt NaNo	335.938,54	23,95%			
11	6800 Amt für Gebäudewirtschaft	397.341,53	11,16%			
12	1100 Zentrale Steuerung	646.746,01	10,41%			
13	6200 Amt für Ordnung und Bauaufsicht	700.562,33	46,33%			
14	2100 Amt Buchhaltung	862.783,94	1,16%			
15	4100 Amt für Familie und Soziales	3.129.118,93	38,47%			
Excep.	Ämter Ergebnisse	4.976.057,44				

Im Anhang 4.2 ist ein Überblick über die einzelnen Budgets und ihre Teilpläne wiedergegeben.

1.4 ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Gesamtergebnis der Produkte stellt sich in der Stadt Norderstedt im mittelfristigen Zeitraum folgendermaßen dar:



Die Überschüsse der Jahre 2010 bis 2012 und der prognostizierte Überschuss 2013 erhöhen theoretisch die Ergebnisrücklage in der Bilanz. Allerdings ist damit zu rechnen, dass durch die noch laufenden Arbeiten an der Eröffnungsbilanz zusätzliche Vermögensgegenstände aktiviert werden, für die bislang auch noch keine Abschreibungen kalkuliert worden sind. Derartige Korrekturen werden im Zuge der Jahresabschlüsse, die auch erst nach Vorliegen der Eröffnungsbilanz aufgestellt werden können, die bisherigen Ergebnisse verändern. Tendenziell geschieht dies nach unten, da ein höheres Anlagevermögen auch höhere Abschreibungen nach sich zieht, die die Ergebnisse belasten. Auf der anderen Seite werden auch die Kapitalrücklagen einen höheren Anfangsbestand haben, dafür aber weniger stark wachsen.

1.5 ABC-ANALYSE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die ABC-Analyse der Erträge und Aufwendungen ermöglicht eine grobe Einschätzung grundsätzlicher Verbesserungsmöglichkeiten bei den einzelnen Positionen. Sie bezieht sich hier auf die Ist-Werte. Bei dieser Analyse macht ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Daten keinen Sinn.

Die Werte sind in 3 Kategorien eingeteilt:

- A: alle Ertrags- u. Aufwandsarten mit jeweils mehr als 10%-Anteil am Gesamthaushalt
- B: alle zwischen 1 und 10%
- C: Ertrags- und Aufwandsarten bis 1%

Für gewöhnlich ist es wichtig, die A-Werte einer eingehenden Analyse zu unterziehen, während die C-Werte kaum einen Beitrag zum Gesamtergebnis leisten. Bei den B-Werten ist ein genaueres Hinsehen sinnvoll, weil sich darunter Werte befinden, die eher zu A und andere, die eher zu C tendieren.

Die Einteilung in A, B und C zeigt aber lediglich, wo die ergebnisentscheidenden Aufwände und Erträge liegen. Sie erlaubt jedoch keine Aussage darüber, wie beeinflussbar diese Positionen durch bewusste politische Entscheidungen sind.

Beim Aufwand ist zu beachten, dass sich der Personalaufwand aus verschiedenen Konten zusammensetzt, die nur gemeinsam beeinflusst werden können, weil sie aneinander gekoppelt sind. In der ABC-Analyse werden die Konten aber isoliert betrachtet.

Die Zusammensetzungen der ordentlichen Ertrags- und Aufwandsarten sind auf den nächsten 2 Seiten dargestellt.

Forecast
Januar - Dezember 2013

ordentliche Erträge

		absolut	relativ	0%	25%	50%
A	1	401300 Gewerbesteuer	64.545.094,50	36,58%		
A	2	402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	35.469.700,00	20,10%		
B	3	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.113.498,13	9,13%		
B	4	401200 Grundsteuer B	13.119.971,99	7,44%		
B	5	414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden	8.181.627,57	4,64%		
B	6	402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.689.000,00	3,22%		
B	7	451100 Konzessionsabgaben	4.010.000,00	2,27%		
B	8	405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.360.420,00	1,90%		
B	9	437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.813.900,00	1,59%		
B	10	458270 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertungen	2.700.000,00	1,53%		
B	11	448200 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	2.361.961,23	1,34%		
B	12	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.305.308,82	1,31%		
B	13	458260 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertungen	2.000.173,84	1,13%		
C	14	431100 Verwaltungsgebühren	1.688.363,42	0,96%		
C	15	416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.308.500,00	0,74%		
C	16	441100 Mieten und Pachten	1.221.571,31	0,69%		
C	17	413100 Allgemeine Zuweisungen vom Land	819.700,00	0,46%		
C	18	456500 Verzinsung von Steuernachforderungen und Erbschaftsteuern	772.733,50	0,44%		
C	19	446100 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	749.227,13	0,42%		
C	20	454101 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	669.480,00	0,38%		
C	21	454106 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	613.333,33	0,35%		
C	22	403100 Sonstige Vergütungssteuer	474.196,66	0,27%		
C	23	442110 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 1	451.644,60	0,26%		
C	24	456200 Säumniszuschläge	401.532,06	0,23%		
C	25	454102 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	400.000,00	0,23%		
C	26	458211 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertungen	388.000,00	0,22%		
C	27	448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	353.368,74	0,20%		
C	28	456100 Bußgelder	330.958,28	0,19%		
C	29	442100 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	317.193,58	0,18%		
C	30	446210 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	295.555,59	0,17%		
C	31	421100 Ersatz von sozialen Leistungen Kostenbeiträge	291.370,91	0,17%		
C	32	448500 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	278.209,40	0,16%		
C	33	454105 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	266.666,67	0,15%		
C	34	422100 Ersatz von sozialen Leistungen Kostenbeiträge	248.499,70	0,14%		
C	35	458220 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertungen	204.000,00	0,12%		
C	36	403200 Hundesteuer	174.074,92	0,10%		
C	37	414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	151.556,20	0,09%		
C	38	454103 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	150.000,00	0,09%		
C	39	448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	146.049,18	0,08%		
C	40	448400 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	80.360,44	0,05%		
C	41	442120 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 2	73.698,16	0,04%		
C	42	448000 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	67.398,12	0,04%		
C	43	446200 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	59.756,31	0,03%		
C	44	446110 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	48.482,75	0,03%		
C	45	441110 Mieten und Pachten 19% USt.	46.643,44	0,03%		
C	46	401100 Grundsteuer A	44.741,77	0,03%		
C	47	458212 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertungen	36.500,00	0,02%		
C	48	448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	33.592,88	0,02%		
C	49	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.500,00	0,02%		
C	50	457200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.000,00	0,02%		
C	51	448300 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	12.000,00	0,01%		
C	52	454300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	11.995,11	0,01%		
C	53	448600 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenträger	10.848,61	0,01%		
C	54	454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8.966,67	0,01%		
C	55	414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von Privatpersonen	6.423,43	0,00%		
C	56	454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundbesitz	5.995,83	0,00%		
C	57	457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Vermögenswerten	3.000,00	0,00%		
C	58	414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen	200,00	0,00%		
C	59	414800 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen	177,33	0,00%		
S		Auswahl ordentl. Erträge	176.447.722,10	100,00%		

Forecast
Januar - Dezember 2013

ordentliche Aufwendungen

		absolut	relativ 0%	25%
A	1	537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	33.946.100,00	19,82%
A	2	501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen	30.349.866,88	17,72%
B	3	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	13.357.942,47	7,80%
B	4	571100 AfA immaterielles AV u. Sachanlagen	11.280.432,65	6,59%
B	5	534100 Gewerbesteuerumlage	10.678.600,00	6,24%
B	6	503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehm	6.419.282,21	3,75%
B	7	545300 Erstattung an Zweckverbände und dergl.	5.581.944,55	3,26%
B	8	524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulich	4.574.116,22	2,67%
B	9	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulich	4.421.529,43	2,58%
B	10	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglich	4.069.874,30	2,38%
B	11	501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Be	3.487.927,60	2,04%
B	12	531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen,	3.358.560,00	1,96%
B	13	533100 Soziale Leistungen an natürliche Person	3.251.953,61	1,90%
B	14	545500 Erstattung an verbundene Unternehmen,	3.079.339,19	1,80%
B	15	533200 Soziale Leistungen an natürliche Person	2.636.276,26	1,54%
B	16	537201 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	2.518.600,00	1,47%
B	17	527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw	2.512.826,57	1,47%
B	18	502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitne	2.410.545,46	1,41%
B	19	545200 Erstattung an Gemeinden/ GV	2.324.733,69	1,36%
B	20	529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistun	2.278.784,92	1,33%
B	21	502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtin	2.240.414,42	1,31%
B	22	543100 Geschäftsaufwendungen	2.002.889,74	1,17%
C	23	537100 Allgemeine Umlagen an Land	1.689.800,00	0,99%
C	24	545700 Erstattung an private Unternehmen	1.666.548,22	0,97%
C	25	525100 Haltung von Fahrzeugen	1.052.729,81	0,61%
C	26	524110 Aufwand für Fremdreinigung	920.422,64	0,54%
C	27	505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen i	717.200,00	0,42%
C	28	504100 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für B	639.809,34	0,37%
C	29	531501 Zuschüsse an verbundene Unternehmen,	630.000,00	0,37%
C	30	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruch	603.947,60	0,35%
C	31	544110 Steuern, Versicherungen	595.457,11	0,35%
C	32	543110 Sachverständigen-/ Gerichts- u. ähnliche	572.887,56	0,33%
C	33	521120 Unterhaltung der Grundstücke und baulich	560.359,63	0,33%
C	34	526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	557.624,23	0,33%
C	35	531502 Zuschüsse an verbundene Unternehmen,	556.500,00	0,32%
C	36	523100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	481.109,69	0,28%
C	37	573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermöge	429.726,68	0,25%
C	38	527110 Invent. Unterhaltungs- und Ergänzungsa	387.885,15	0,23%
C	39	574100 Abschreibungen auf geleistete Zuwendu	336.900,00	0,20%
C	40	542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und so	297.719,26	0,17%
C	41	501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftig	250.239,80	0,15%
C	42	571170 Abgänge RBW	195.027,54	0,11%
C	43	526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftig	184.097,25	0,11%
C	44	544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	171.229,79	0,10%
C	45	543120 Geschäftsaufwendungen Telefon	156.200,41	0,09%
C	46	522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglich	145.344,26	0,08%
C	47	544120 Schadensfälle	127.899,12	0,07%
C	48	571120 AfA Gebäude, Außenanlagen	104.400,00	0,06%
C	49	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und der	90.034,79	0,05%
C	50	523200 Leasing	78.139,94	0,05%
C	51	545600 Erstattung an sonstige öffentliche Sonde	57.850,88	0,03%
C	52	507100 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellun	42.400,00	0,02%
C	53	506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für	35.366,67	0,02%
C	54	545400 Erstattung an den sonstigen öffentlichen	23.422,17	0,01%
C	55	545000 Erstattung an Bund	21.752,73	0,01%
C	56	531100 Zuweisungen an Land	19.039,07	0,01%
C	57	541100 Sonstige Personal- und Versorgungsauf	12.248,96	0,01%
C	58	542910 Verfügungsmittel	10.094,30	0,01%
C	59	549820 Zuführung zu Sonderposten für Dauergr	10.000,00	0,01%
C	60	503100 Sozialversicherungsbeiträge Beamtinnen	9.098,50	0,01%
C	61	531200 Zuweisungen an Gemeinden/ GV	8.000,00	0,00%
C	62	545800 Erstattung an übrige Bereiche	6.524,33	0,00%
C	63	531700 Zuschüsse an private Unternehmen	5.000,00	0,00%
C	64	503900 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Be	2.589,04	0,00%
C	65	542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.366,67	0,00%
C	66	502900 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige	811,06	0,00%
C	67	548900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	225,01	0,00%
S		Auswahl ordentl. Aufwendungen	171.247.569,40	100,00%

2. KENNZAHLENÜBERSICHT

Kennzahlen 1. Halbjahr								2013
	Einh.	Ist 11	Ist 12	Ist/FC 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Plan
Ergebniskennzahlen								
Steuerquote	%	70,9	70,9	69,6	72,4	74,2	75,6	
Zuwendungsquote	%	7,8	6,9	7,3	6,3	6,1	6,0	
Ergebnisquote d. lfd. Verwaltungstätigkeit	%	69,8	108,3	88,1	261,7	127,7	11,8	
Personalaufwandsanteil	%	27,9	27,9	27,2	28,1	27,6	27,0	
Sach- u. Dienstleistungsanteil	%	12,3	13,8	13,0	13,0	12,7	12,6	
Transferaufwandsanteil	%	40,2	38,9	42,5	41,6	42,9	43,8	
Umlageanteil	%	26,3	24,9	28,5	27,4	29,1	30,2	
Zinslastanteil	%	1,6	2,6	2,4	2,7	2,4	1,5	
Abschreibungsanteil	%	8,7	7,8	7,2	6,8	6,4	6,4	
Abschreibungen / Auflösung v. SoPos	%	337,7	302,7	295,0	286,6	276,2	288,3	
Abschreibungsquote des AV	Jahre	40,4	44,3	45,3	46,9	46,7	45,8	
Steuerträge / EW	€/EW	1.620,2	1.624,9	1.682,8	1.746,8	1.809,2	1.871,3	
Personalaufwand / EW	€/EW	611,1	629,1	638,2	674,3	669,7	668,3	
Transferaufwand / EW	€/EW	881,9	875,3	996,2	997,1	1.042,4	1.082,3	
Umlageaufwand / EW	€/EW	577,6	561,2	668,8	657,6	705,7	747,3	
Nettoinvestitionen / EW	€/EW	107,3	81,7	169,0	54,2	-8,3	-30,8	
Bauinvestitionen / EW	€/EW	229,0	223,2	319,3	171,0	81,0	66,7	
Instandhaltung / EW	€/EW	192,1	208,4	201,2	213,8	212,0	213,7	
Abschreibungen / EW	€/EW	191,4	175,1	169,1	163,4	156,6	159,0	
Investitionsfolgekosten	%	9,2	9,2	8,9	9,1	9,0	9,1	

Die *pro-Einwohner-Kennzahlen* in der Ergebnisgruppe spiegeln die Entwicklung der Ergebnisrechnung und damit verbundener Werte wieder. Sie eignen sich gut für interkommunale Vergleiche bei strukturell ähnlichen Kommunen (nicht innerhalb von Verwaltungsgemeinschaften, wie z.B. mit Ellerau).

Erläuterungen und Interpretationshilfen der einzelnen Kennzahlen befinden sich im Anhang. Dort sind auch Kennzahlen erläutert, die zum 2. Halbjahresbericht gehören, weil sie auf bilanziellen Größen beruhen.

Zusammenfassende Analyse

Unter dem Gesichtspunkt der Haushaltskonsolidierung, der auch in Norderstedt ein wachsendes Gewicht erhält, sind vor allem die Entwicklungen der *pro-Einwohner-Kennzahlen* interessant. So fällt beispielsweise auf, dass pro Euro Nettoinvestitionssumme das 3-5-fache an Instandhaltungsaufwand und Abschreibungen anfallen. Bei den reinen Bauinvestitionen liegen die Instandhaltungs- und Abschreibungsaufwendungen immer noch auf dem 1,5-2,5-fachen Niveau.

Betrachtet man die Folgekosten des gesamten unbeweglichen Vermögens, fallen pro Euro, der in der Vergangenheit investiert wurde, jedes Jahr ca. 9 Cent Folgekosten an. Das bedeutet, Neuinvestitionen müssen sich auch durch steigende Erträge bzw. besser Aufwandsreduzierungen an anderer Stelle refinanzieren, wenn der Haushalt ausgeglichen bleiben soll. Dazu gibt es keine Alternative, außer dem Verzicht auf Neuinvestitionen bzw. dem Verkauf von Vermögen (mindestens zum Buchwert), was beides den Standort benachteiligen würde.

3. FINANZRECHNUNG

Das Finanzergebnis beträgt 2013 im ersten Halbjahr -18,0 Mio. €. Insgesamt ist in diesem Jahr ein Betrag von -13,2 Mio. € geplant. Voraussichtlich wird zum Jahresende nach heutiger vorsichtiger Einschätzung ein Finanzergebnis von -11,2 Mio. € erreicht. In der Tabelle auf Seite 14 sind anstelle der Forecasts die Ist-Werte dargestellt. Die Abweichungen beziehen sich deshalb auf den Vergleich von Plan 2013 + Reste aus Vorjahren mit den Ist-Werten. Es ist bei den Veränderungen der flüssigen Mittel sehr spekulativ, Vorscheurechnungen anzustellen, da die Bewegungen der Zahlungsströme viel zufälliger sind als bei der Ergebnisbetrachtung auf den vorherigen Seiten. Dies gilt besonders für Investitionen und Zuschüsse dazu.

Die fremden Finanzmittel stehen der Verwaltung bei einem Überschuss kurzfristig zur Innenfinanzierung laufender Zwecke zur Verfügung und umgekehrt. Ein Saldo ergibt sich aber nur aus unterschiedlichen Zahlungszeitpunkten und lässt durch seine kurze Lebensdauer keine Aussage zur Finanzsituation zu.

Die bisherige Veränderung der flüssigen Mittel setzt sich folgendermaßen zusammen:

	Abweichung zum Plan
Laufende Verwaltung	+3,5 Mio. €
Investitionen	+24,5 Mio. €
Finanzierung	-6,2 Mio. €
<i>Gesamtveränderung</i>	<i>+21,8 Mio. €</i>

Die Abweichung bei der laufenden Verwaltung ist zurzeit ohne Aussage, da sie stark von den fremden Finanzmitteln geprägt ist, die im laufenden Jahr in Ein- und Auszahlungen sehr unterschiedlich verlaufen.

Beim investiven Bereich sind Ende August ca. 1/3 der geplanten Ein- und Auszahlungen geflossen. Das liegt zum einen daran, dass zahlreiche Maßnahmen erst im Laufe des Jahres begonnen werden können und zum anderen werden diese auch erst entsprechend später abgerechnet. Aus dem Grund hängt der Finanzierungsanteil auch hinterher, da die Kreditaufnahmen für Investitionen ebenfalls erst mit Verzögerung benötigt werden.

Jahres-SIV Finanzen Gesamtjahr Finanzrechnung						2013
Werte in T€						
		Januar - Dezember 2013				
	Ist 2012	Plan 2013	Reste	Gesamt 2013	Ist	abs. Diff.
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.162,9	164.766,0	1.967,2	166.733,2	153.100,0	-13.633,2
Personalauszahlungen	45.041,8	47.394,8	351,9	47.746,7	29.938,6	-17.808,1
Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	21.408,8	22.412,5	1.839,7	24.252,2	16.469,3	-7.782,9
Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	4.226,6	4.723,6	347,6	5.071,2	3.584,6	-1.486,6
Transferauszahlungen	65.857,5	74.179,1	494,5	74.673,6	48.302,3	-26.371,3
sonstige Auszahlungen	18.884,4	18.775,8	713,5	19.489,3	13.386,2	-6.103,1
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	60.345,5	0,0	0,0	0,0	42.440,2	42.440,2
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.764,6	167.485,8	3.747,2	171.233,0	154.121,2	-17.111,8
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.398,3	-2.719,8	-1.780,0	-4.499,8	-1.021,2	3.478,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.314,2	11.216,8	2.238,0	13.454,8	4.197,5	-9.257,2
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. f. Investitionen etc.	500,7	4.060,8	1.572,6	5.633,4	294,5	-5.338,9
Ausz. f. d. Kauf v. Grundstücken u. Gebäuden	640,3	629,1	1.138,7	1.767,8	428,3	-1.339,5
Ausz. f. d. Kauf v. bew egl. Anlagevermögen	2.786,7	4.445,8	2.771,8	7.217,6	2.464,0	-4.753,6
Ausz. f. d. Kauf v. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. Baumaßnahmen	16.245,3	25.058,5	12.210,4	37.268,9	14.964,8	-22.304,1
Ausz. f. d. Gew ährung v. Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.172,9	34.194,2	17.693,5	51.887,7	18.151,5	-33.736,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.858,7	-22.977,4	-15.455,5	-38.432,9	-13.953,9	24.479,0
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.460,4	-25.697,2	-17.235,5	-42.932,7	-14.975,2	27.957,5
Aufnahme von Krediten für Invest. u. Invest.-Förderungsmaßn	37.885,0	18.000,0	0,0	18.000,0	10.000,0	-8.000,0
Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgung von Krediten f. Invest. u. Invest.-Förderungsmaßn	29.487,1	5.515,9	0,0	5.515,9	3.668,4	-1.847,5
Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.397,9	12.484,1	0,0	12.484,1	6.331,6	-6.152,5
Bestandsänderung liquider Mittel	4.937,4	-13.213,1	-17.235,5	-30.448,6	-8.643,6	21.805,0

4. ANHANG

4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE WESENTLICHEN INVESTITIONEN

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Maßnahmen zwischen 2011 und 2016.

Investitionen Finanzrechnung										2013
Werte in T€										
	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Aufträge 2013	Ist+Auftr. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016		Summe
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit (alle)	10.230,2	8.314,2	4.197,5		4.197,5	4.318,6	2.605,3	1.266,6		30.932,5
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnah	1.091,0	500,7	294,5	1.368,0	1.662,4	126,5	122,5	117,5		3.620,6
Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	558,1	640,3	428,3	790,3	1.218,6	635,1	583,5	585,9		4.221,5
Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	3.837,8	2.786,7	2.464,0	2.765,7	5.229,7	3.957,5	3.782,9	3.379,0		22.973,6
785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	9,3									9,3
785184 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Sportlerheim Friedrichsgabe						285,0	250,0			535,0
785185 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen GS Glash.-Süd Fluchtweg Au		32,2	5,0		5,0					37,2
785187 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen GS Pellwormstraße grünes K			15,2	20,0	35,2					35,2
785189 Auszahlungen HB-Inv estitionen Copernicus-Gymnasium Erw. Lehrer		12,5	46,5	258,6	305,1					317,6
785190 Auszahlungen HB-Inv estitionen Umbau Sanitärtrakt Planung		8,1		10,4	10,4					18,5
785191 Auszahlungen HB-Inv estitionen Erweiterung Sozialgebäude Friedhof F		15,1	214,5	362,8	577,2					592,3
785192 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Umbau Fundkeller	28,8	12,8								41,6
785193 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Dachaufstockung			42,2	52,3	94,4					94,4
785194 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen offene GGS Planung und Ba			126,7	68,7	195,4					195,4
785200 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	142,9	163,8	13,0	98,6	111,6	100,0	50,0	35,0		603,3
785181 Auszahlungen HB-Inv estitionen Container soz. Zentrum	99,7									99,7
785206 Auszahlungen TB-Inv estitionen Umsetzung Maßnahmen AG Radverke	326,2	319,7	130,1	183,1	313,2	300,0	300,0	300,0		1.859,1
785148 Auszahlungen HB-Inv estitionen FW Harksheide Erweiterung Umkleide		13,4		16,6	16,6					30,0
785102 Auszahlungen HB-Inv estitionen Aufenthaltsraum GS Falkenberg	183,2	6,4								189,6
785106 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Glashütte Zaunanlage	6,1									6,1
785107 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Harksheide Nord Hausmeisterloge						15,0				15,0
785110 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Harkshörn Fahrradunterstanderne			2,6		2,6					2,6
785123 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Heidberg Sportanlage Kunstrasenp		30,8	84,0		84,0					114,8
785125 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Niendorfer Straße Bühne						120,0				120,0
785126 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Niendorfer Straße Fluchttreppe	49,0									49,0
785145 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Glashütte Erneuerung Fahrradsch						30,0				30,0
785152 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Falkenberg energetische Sanierun	99,3									99,3
785154 Auszahlungen HB-Inv estitionen GS Heidberg energetische Sanierung	319,4									319,4
785169 Auszahlungen HB-Inv estitionen GHS Frgabe, Turnhalle	1.631,3	257,0	73,1	6,0	79,1					1.967,4

Investitionen Finanzrechnung										2013
Werte in T€										
	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Aufträge 2013	Ist+Auftr. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016		Summe
785167 Auszahlungen HB-Inv estitionen RS Garstedt	20,0									20,0
785116 Auszahlungen HB-Inv estitionen zweigeschoss. Ausbau Copp.	1.397,3	122,3	0,6	6,9	7,5					1.527,1
785119 Auszahlungen HB-Inv estitionen Erweiterung Lehrerzimmer				16,3	16,3					16,3
785120 Auszahlungen HB-Inv estitionen Anbau Gymn. Harksheide	297,7	99,2	22,6		22,6					419,6
785135 Auszahlungen HB-Inv estitionen Copernicus-Gymnasium Einbau Fah	11,8	136,8	0,7		0,7					149,2
785137 Auszahlungen HB-Inv estitionen Copernicus-Gymnasium Sportanlage		640,8	70,5		70,5					711,2
785157 Auszahlungen HB-Inv estitionen IGS-Lütjenmoor energetische Sanieru	658,7									658,7
785170 Auszahlungen HB-Inv estitionen Gemssch Harksheide sowie Umgesta	0,7		43,6	22,4	66,0					66,7
785174 Auszahlungen HB-Inv estitionen Umbau Kita Dunantstr.	8,9									8,9
785175 Auszahlungen HB-Inv estitionen Planung Germsch Harksheide	772,8	2.931,5	5.017,6	4.606,0	9.623,6	700,0				14.028,0
785176 Auszahlungen HB-Inv estitionen Kita Sternschnuppe - Umbau zur Sch	248,2									248,2
785177 Auszahlungen HB-Inv estitionen Kita Tannenhof - Planung Neubau ein	211,8	1.137,1	272,0	88,7	360,7					1.709,5
785178 Auszahlungen HB-Inv estitionen Kita Wichtelhöhle - Planung + Neubau	642,4	1.762,2	435,0	100,4	535,4					2.940,0
785173 Auszahlungen HB-Inv estitionen JFZH Glashütte Container	7,1		0,7		0,7					7,8
785260 Auszahlungen TB-Inv estitionen Edmund-Plambeck-Sportpark Herricht	94,5									94,5
785171 Auszahlungen HB-Inv estitionen Glashütter SV Umkleidegebäude	659,2									659,2
785172 Auszahlungen HB-Inv estitionen 1. Scn Erw. Edmund-Plambeck- Sport	116,4									116,4
785180 Auszahlungen HB-Inv estitionen Parkplatz u. Außenanlagen zu Umklei	0,1	50,0	120,0		120,0					170,1
785312 Auszahlungen sonst. Bauinv est. Ausgleichsmaßnahmen §8 BNatSchC		1,1				20,0	20,0	20,0		61,1
785236 Auszahlungen TB-Inv estitionen Hausanschlüsse	124,2	38,9	72,5	33,1	105,6	70,0	70,0	70,0		478,8
785254 Auszahlungen TB-Inv estitionen Kanalinstandsetzung	292,6	147,5	299,8	121,5	421,3	300,0	300,0	300,0		1.761,5
785255 Auszahlungen TB-Inv estitionen Kanalisation Stadtpark		4,7								4,7
785207 Auszahlungen TB-Inv estitionen Regenwasserkanäle	119,8	105,4	114,0	220,8	334,8	200,0	200,0	200,0		1.160,0
785235 Auszahlungen TB-Inv estitionen Regenrückhaltebecken Ossenmoorpar	2,8	17,7	445,5	8,1	453,6					474,1
785203 Auszahlungen TB-Inv estitionen Fahrradparkhäuser	7,5	25,7	17,0	506,7	523,8					557,0
785204 Auszahlungen TB-Inv estitionen Geh- / Radweg Segeberger Ch. östl. F	22,7	47,5	47,2	208,0	255,2	650,0	650,0			1.625,3
785205 Auszahlungen TB-Inv estitionen Niendorfer Str. zwischen Obi und Heul	27,4	15,4								42,8
785210 Auszahlungen TB-Inv estitionen Hofweg							200,0			200,0
785211 Auszahlungen TB-Inv estitionen Erschließung Kielortplatz	0,5									0,5
785214 Auszahlungen TB-Inv estitionen Vollausbau Fahrbahn Furth	80,1									80,1
785216 Auszahlungen TB-Inv estitionen Umgestaltung Parkplätze Tangstedter		151,2								151,2
785217 Auszahlungen TB-Inv estitionen Planung / Ausbau Am Böhmerwald süc			5,0	90,3	95,3	1.000,0				1.095,3

Investitionen Finanzrechnung									2013
Werte in T€									
	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Aufträge 2013	Ist+Auftr. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Summe
785219 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Tannenallee								50,0	50,0
785220 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Verlängerung O.- und W	45,7	1.078,1	3.161,4	4.882,4	8.043,8	2.280,0			11.447,7
785221 Auszahlungen TB-Investitionen Verlängerung O.- und W.-Straße nach	6,2	12,5		10,5	10,5				29,2
785224 Auszahlungen TB-Investitionen Restausbau Am Hange							30,0	160,0	190,0
785225 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Königsberger Straße			3,5	131,9	135,4				135,4
785226 Auszahlungen TB-Investitionen Planung Garstedter Dreieck	-46,6	531,3	1.604,3	1.533,8	3.138,0	1.442,0			5.064,8
785227 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Kösliner Weg						100,0			100,0
785228 Auszahlungen TB-Investitionen Planung Querspange Glashütte						230,0	80,0	10,0	320,0
785230 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau B 218 Gewerbegebiet S	1.455,2	624,5	85,4	119,3	204,7	600,0			2.884,5
785233 Auszahlungen TB-Investitionen Straßenbeleuchtung	27,0	10,1	15,3		15,3	15,0	15,0	15,0	97,4
785234 Auszahlungen TB-Investitionen Sanierung Straßenbeleuchtung LED			633,8	30,2	224,4	254,6			888,4
785238 Auszahlungen TB-Investitionen LAP-Investitionen	129,6	65,4	91,4	10,4	101,8	200,0	200,0		696,7
785240 Auszahlungen TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbütteler Straf			15,9	145,3	161,2				161,2
785241 Auszahlungen TB-Investitionen B 252, Erschließung Stichweg Parallel:	24,3								24,3
785242 Auszahlungen TB-Investitionen Forstweg zw. Tarpenbek und Am Knick						50,0	550,0		600,0
785243 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Ochsenzoller Str. / Berliner Alk				56,9	56,9				56,9
785244 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Friedrich-Ebert-Str. / Friedrichs						50,0	280,0		330,0
785245 Auszahlungen TB-Investitionen Langer Kamp								40,0	40,0
785246 Auszahlungen TB-Investitionen Kohfurt						270,0			270,0
785247 Auszahlungen TB-Investitionen Engentwiete / Düsterntwiete						150,0			150,0
785249 Auszahlungen TB-Investitionen Wilstädter Weg								75,0	75,0
785258 Auszahlungen TB-Investitionen Ulzburger Str. Nordteil		36,6	115,4	209,1	324,5	1.060,0	1.100,0	170,0	2.691,1
785259 Auszahlungen TB-Investitionen Verkehrsberuhigung Birkenweg						180,0			180,0
785261 Auszahlungen TB-Investitionen Einm. Stettiner Str./Frgaber W	50,3								50,3
785262 Auszahlungen TB-Investitionen lärmoptimierte Asphalttschicht Poppenl	6,7								6,7
785263 Auszahlungen TB-Investitionen B 263 Ausbau Teilstück Achtern Born	24,0								24,0
785264 Auszahlungen TB-Investitionen B 171 Ausbau Pellwormstraße	58,9								58,9
785265 Auszahlungen TB-Investitionen Gutenbergring 4. BA	504,2	179,7	20,0		20,0				703,9
785209 Auszahlungen TB-Investitionen Hummelsbütteler Steindamm						70,0	130,0	1.570,0	1.770,0
785231 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten Ochsenzoll	4.255,3	3.885,4	1.654,9	421,3	2.076,2				10.216,9
785232 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten B 432 Niendorfer S		0,1	5,5		5,5				5,6
785252 Auszahlungen TB-Investitionen Platzgestaltung Haltestelle Quickborne	53,3		8,0	38,0	46,0				99,3

Investitionen Finanzrechnung										2013
Werte in T€										
	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Aufträge 2013	Ist+Auftr. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016		Summe
785301 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug B 214						140,0				140,0
785302 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Ossenmoorpark	103,5	10,7	0,7		0,7					114,8
785303 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Tarpenbekpark								235,0		235,0
785305 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Sport- u. Freizeitpark						51,0				51,0
785306 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Umweltprojekt grünes Leit-system T	51,0	60,1	4,4	78,6	83,1	55,0	55,0	55,0		359,1
785308 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Stadtpark / Mühlenweg						70,0				70,0
785311 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Ossenmoorpark / Schosterredder	13,9					60,0				73,9
785313 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Herstellung Grün- und Spielflächen ir						50,0				50,0
785314 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Wegeanschluss Friedrichg. Weg	8,3									8,3
785316 Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Kleingärten		9,5		38,0	38,0	515,0	505,0			1.067,5
785317 Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Sportanlagen				24,0	24,0		80,0	755,0		859,0
785318 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Hundetummelplatz	33,2	6,6		2,7	2,7	15,0				57,5
785319 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Umfeldprojekte	91,4									91,4
785321 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Rathausallee Anteil 60				22,6	22,6					22,6
785322 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug Falkenhorst	159,0		0,6		0,6					159,6
785325 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Herstellung Ausgleichsfläche B272						40,0				40,0
785122 Auszahlungen HB-Investitionen Erweiterung Sozialgebäude Friedhof F	20,2	38,4		41,5	41,5					100,1
785146 Auszahlungen HB-Investitionen Erneuerung Zäune Friedhöfe		25,8		16,2	16,2	180,0	40,0	40,0		302,0
785201 Auszahlungen TB-Investitionen Kontrollbrunnen	39,9	22,5	16,1		16,1	40,0	40,0	40,0		198,5
785143 Auszahlungen HB-Investitionen Bauhof Friedrich-Ebert-Straße Errichtu	195,6		7,9		7,9					203,5
785179 Geleistete Anzahlungen, HB AIB Bauhof Friedrich-Ebert-Straße Remis	44,6									44,6
785183 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Salzhalle	261,0	1,0								262,0
785253 Auszahlungen TB-Investitionen Erschließung Restfläche Bauhof Frie	124,3	120,7								245,0
785266 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen beitragsfähige Maßnahmen Ba	126,6	471,9	107,5	202,4	310,0	450,0	450,0	450,0		2.258,4
785267 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Niendorfer Str./ Ochsenzoller S						50,0	300,0			350,0
785268 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Achternfelde/ Ochsenzoller Str						350,0				350,0
785269 Auszahlungen TB-Investitionen Kreisel Rantzauer Forstweg			12,0	471,5	483,4					483,4
785270 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Alte Landstraße							75,0	350,0		425,0
785271 Auszahlungen TB-Investitionen Ohechaussee 5. BA		84,9		16,7	16,7					101,6
785272 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Anbindung B214 Gew.gr		28,9	248,7	297,3	546,0					574,8
785273 Auszahlungen TB-Investitionen Geh- u.Radweg Umspannwerk bis Has			18,7	296,7	315,4					315,4

Investitionen Finanzrechnung										2013
Werte in T€										
	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Aufträge 2013	Ist+Auftr. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016		Summe
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.587,2	16.245,3	14.964,8	16.397,6	31.362,3	12.553,0	5.970,0	4.940,0		87.657,8
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.075,3	20.172,9	18.151,5	21.321,6	39.473,1	17.272,1	10.458,9	9.022,4		118.474,7
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-11.845,1	-11.858,7	13.953,9	-21.321,6	-35.275,5	12.953,5	-7.853,6	-7.755,8		-87.542,2

4.2 ÜBERBLICH ÜBER DIE INVESTITIONEN 2013 MIT RESTEN

Investive Finanzkonten Finanzrechnung						2013
Werte in T€						
	Plan 2013	Reste Vj.	Gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	11.216,8	2.238,0	13.454,8	4.197,5		4.197,5
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	4.060,8	1.572,6	5.633,4	294,5	1.368,0	1.662,4
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	629,1	1.138,7	1.767,8	428,3	790,3	1.218,6
785184 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Sportlerheim Friedrichsgabe Neubau Umkleide	50,0		50,0			
785185 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen GS Glashütte Süd Fluchtweg Außentreppe		5,1	5,1	5,0		5,0
785187 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen GS Pellwormstraße grünes Klassenzimmer		20,0	20,0	15,2	20,0	35,2
785189 Auszahlungen HB-Investitionen Copernicus-Gymnasium Erw. Lehrerzimmer		187,5	187,5	46,5	258,6	305,1
785190 Auszahlungen HB-Investitionen Umbau Sanitärtrakt Planung		10,4	10,4		10,4	10,4
785191 Auszahlungen HB-Investitionen Erweiterung Sozialgebäude Friedhof Friedrichsgabe		669,9	669,9	214,5	362,8	577,2
785193 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Dachaufstockung		178,7	178,7	42,2	52,3	94,4
785194 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen offene GGS Planung und Bau Grundschule Glashütte	1.355,0		1.355,0	126,7	68,7	195,4
785200 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	105,0		105,0	13,0	98,6	111,6
785206 Auszahlungen TB-Investitionen Umsetzung Maßnahmen AG Radverkehr	300,0	119,2	419,2	130,1	183,1	313,2
785148 Auszahlungen HB-Investitionen FW Harksheide Erweiterung Umkleiden		16,6	16,6		16,6	16,6
785105 Auszahlungen HB-Investitionen GS Gottfried-Keller-Straße Eingangsüberdachung		5,0	5,0			
785110 Auszahlungen HB-Investitionen GS Harkshörn Fahrradunterstanderneuerung	20,0		20,0	2,6		2,6
785123 Auszahlungen HB-Investitionen GS Heidberg Sportanlage Kunstrasenplatz		84,0	84,0	84,0		84,0
785152 Auszahlungen HB-Investitionen GS Falkenberg energetische Sanierung		5,0	5,0			
785169 Auszahlungen HB-Investitionen GHS Frgabe, Turnhalle		6,0	6,0	73,1	6,0	79,1
785116 Auszahlungen HB-Investitionen zweigeschoss. Ausbau Copp.		6,9	6,9	0,6	6,9	7,5
785119 Auszahlungen HB-Investitionen Erweiterung Lehrerzimmer		16,3	16,3		16,3	16,3
785120 Auszahlungen HB-Investitionen Anbau Gymn. Harksheide		40,2	40,2	22,6		22,6
785135 Auszahlungen HB-Investitionen Copernicus-Gymnasium Einbau Fahrstuhl				0,7		0,7
785137 Auszahlungen HB-Investitionen Copernicus-Gymnasium Sportanlage Kunstrasenplatz		153,1	153,1	70,5		70,5
785170 Auszahlungen HB-Investitionen Gemssch Harksheide sowie Umgestaltung naturnaher S		66,0	66,0	43,6	22,4	66,0
785175 Auszahlungen HB-Investitionen Planung Germesch Harksheide	4.060,0	4.262,2	8.322,2	5.017,6	4.606,0	9.623,6
785177 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Tannenhof - Planung Neubau einer Außenstelle		323,9	323,9	272,0	88,7	360,7
785178 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Wichtelhöhle - Planung + Neubau		833,1	833,1	435,0	100,4	535,4
785173 Auszahlungen HB-Investitionen JFZH Glashütte Container	60,0		60,0	0,7		0,7

Investive Finanzkonten Finanzrechnung						2013	
Werte in T€							
	Plan 2013	Reste Vj.	Gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge	
785180 Auszahlungen HB-Investitionen Parkplatz u. Außenanlagen zu Umkleide Ochsenzoller S	120,0	5,0	125,0	120,0			120,0
785312 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Ausgleichsmaßnahmen §8 BNatSchG	20,0		20,0				
785236 Auszahlungen TB-Investitionen Hausanschlüsse	70,0	17,0	87,0	72,5	33,1		105,6
785254 Auszahlungen TB-Investitionen Kanalinstandsetzung	300,0	165,5	465,5	299,8	121,5		421,3
785207 Auszahlungen TB-Investitionen Regenwasserkanäle	200,0	231,3	431,3	114,0	220,8		334,8
785235 Auszahlungen TB-Investitionen Regenrückhaltebecken Ossenmoorpark		448,7	448,7	445,5	8,1		453,6
785203 Auszahlungen TB-Investitionen Fahrradparkhäuser		520,8	520,8	17,0	506,7		523,8
785204 Auszahlungen TB-Investitionen Geh- / Radweg Segeberger Ch. östl. Poppenbütteler Str.	660,0		660,0	47,2	208,0		255,2
785212 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Op de Hütt	180,0		180,0				
785217 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Ausbau Am Böhmerwald südl. Segeberger Ch		49,6	49,6	5,0	90,3		95,3
785220 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Verlängerung O.- und W.-Straße	8.800,0	911,4	9.711,4	3.161,4	4.882,4		8.043,8
785221 Auszahlungen TB-Investitionen Verlängerung O.- und W.-Straße nach Norden	90,0	10,5	100,5		10,5		10,5
785225 Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Königsberger Straße	180,0		180,0	3,5	131,9		135,4
785226 Auszahlungen TB-Investitionen Planung Garstedter Dreieck	3.290,0	658,6	3.948,6	1.604,3	1.533,8		3.138,0
785230 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau B 218 Gewerbegebiet Stonsdorf		303,0	303,0	85,4	119,3		204,7
785233 Auszahlungen TB-Investitionen Straßenbeleuchtung	15,0	14,0	29,0	15,3			15,3
785234 Auszahlungen TB-Investitionen Sanierung Straßenbeleuchtung LED	200,0	30,2	230,2	30,2	224,4		254,6
785238 Auszahlungen TB-Investitionen LAP-Investitionen	200,0	87,8	287,8	91,4	10,4		101,8
785240 Auszahlungen TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbütteler Straße	1.180,0	108,3	1.288,3	15,9	145,3		161,2
785243 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Ochsenzoller Str. / Berliner Allee	350,0	61,6	411,6		56,9		56,9
785258 Auszahlungen TB-Investitionen Ulzburger Str. Nordteil	300,0	248,9	548,9	115,4	209,1		324,5
785265 Auszahlungen TB-Investitionen Gutenbergring 4. BA		20,0	20,0	20,0			20,0
785231 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten Ochsenzoll	900,0	829,3	1.729,3	1.654,9	421,3		2.076,2
785232 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten B 432 Niendorfer Straße				5,5			5,5
785252 Auszahlungen TB-Investitionen Platzgestaltung Haltestelle Quickborner Straße	46,0		46,0	8,0	38,0		46,0
785302 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Ossenmoorpark		155,0	155,0	0,7			0,7
785304 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Scharpenmoorpark	63,0		63,0				
785306 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Umweltprojekt grünes Leit-system Themenwege	55,0	28,8	83,8	4,4	78,6		83,1
785307 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Umspannwerk/Schleswiger Hagen	60,0		60,0				
785316 Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Kleingärten	32,5	5,5	38,0		38,0		38,0
785317 Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Sportanlagen	12,0	24,0	36,0		24,0		24,0

Investive Finanzkonten Finanzrechnung						2013
Werte in T€						
	Plan 2013	Reste Vj.	gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
785318 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Hundetumelplatz	15,0	2,7	17,7		2,7	2,7
785321 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Rathausallee Anteil 60		22,6	22,6		22,6	22,6
785322 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug Falkenhorst	20,0		20,0	0,6		0,6
785326 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug B 235 Kielortring	30,0		30,0			
785122 Auszahlungen HB-Investitionen Erweiterung Sozialgebäude Friedhof Friedrichsgabe		41,5	41,5		41,5	41,5
785146 Auszahlungen HB-Investitionen Erneuerung Zäune Friedhöfe	45,0		45,0		16,2	16,2
785201 Auszahlungen TB-Investitionen Kontrollbrunnen	40,0	16,1	56,1	16,1		16,1
785143 Auszahlungen HB-Investitionen Bauhof Friedrich-Ebert-Straße Errichtung Waschküche		7,9	7,9	7,9		7,9
785266 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen beitragsfähige Maßnahmen Bauhof	450,0	91,0	541,0	107,5	202,4	310,0
785268 Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Achternfelde/ Ochsenzoller Str.	50,0		50,0			
785269 Auszahlungen TB-Investitionen Kreisel Rantzauer Forstweg	360,0		360,0	12,0	471,5	483,4
785271 Auszahlungen TB-Investitionen Ohechaussee 5. BA		16,7	16,7		16,7	16,7
785272 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Anbindung B214 Gew.gelände Nettelkrögen	500,0	68,4	568,4	248,7	297,3	546,0
785273 Auszahlungen TB-Investitionen Geh- u.Radweg Umspannwerk bis Haslohrurth	275,0		275,0	18,7	296,7	315,4
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.058,5	12.210,4	37.268,9	14.964,8	16.397,6	31.362,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	34.194,2	17.693,5	51.887,7	18.151,5	21.321,6	39.473,1
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-22.977,4	-15.455,5	-38.432,9	-13.953,9	-21.321,6	-35.275,5

4.3 ÜBERBLICK ÜBER DIE BUDGETS UND TEILPLÄNE

Ergebnisse Budgets						2013
Werte in T€						
	Vorjahr			aktuelles Jahr		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist/FC	abs. Diff.
11101 Gemeindevertretung	-440,3	-421,1	19,2	-432,9	-445,1	-12,2
11102 Dezernenten	-624,0	-621,3	2,7	-626,3	-616,7	9,6
11103 Hauptamtsaufgaben	-8.513,9	-8.085,2	428,7	-8.667,5	-8.494,8	172,7
11106 Finanzsteuerung u. Controlling	-1.411,4	-1.325,4	86,0	-216,3	-148,2	68,1
11107 Personalvertretung	-250,7	-236,8	13,9	-219,5	-201,2	18,3
57310 Beteiligungen	3.356,4	3.491,7	135,3	3.950,6	4.341,0	390,4
1100 Zentrale Steuerung	-7.883,9	-7.198,0	685,9	-6.211,9	-5.565,2	646,7
1400 Rechnungsprüfungsamt	-407,8	-402,4	5,4	-421,7	-388,7	33,0
1600 Gleichstellungsstelle	-138,2	-136,2	2,0	-138,9	-139,3	-0,4
1700 Amt EDV	-1.514,6	-1.443,7	70,9	-1.498,0	-1.429,0	69,0
11112 Außenstelle Ellerau u. Bürgerbüro	-131,7	-19,8	111,9	-53,3	-36,6	16,7
12210 Einwohnermeldeamtsaufgaben	-579,9	-462,4	117,5	-588,7	-553,9	34,8
12220 Standesamtsaufgaben	-138,4	-129,5	8,9	-140,7	-134,6	6,1
1900 Bürgeramt	-850,0	-611,7	238,3	-782,7	-725,1	57,6
11116 FiBu, GBH und Steuerverwaltung		1,2	1,2	-1.456,6	-1.407,3	49,3
61100 Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	78.435,2	77.792,2	-643,0	74.863,0	75.028,1	165,1
61200 sonstige allg. Finanzwirtschaft	-2.959,0	-3.025,5	-66,5	946,5	1.594,9	648,4
2100 Amt Buchhaltung	75.476,2	74.768,0	-708,2	74.352,9	75.215,7	862,8
12600 Brandschutz	-2.414,4	-2.409,8	4,6	-2.311,0	-2.233,5	77,5
12700 Rettungsdienst	-454,6	-406,0	48,6	-505,1	-628,9	-123,8

Ergebnisse Budgets						2013
Werte in T€						
	Vorjahr			aktuelles Jahr		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist/FC	abs. Diff.
12800 Katastrophenschutz	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-72,6	21,6
3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschu	-2.992,0	-2.903,6	88,4	-2.910,3	-2.935,0	-24,7
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	40,5	105,5	65,0	45,2	144,6	99,4
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtunge	-141,8	-129,3	12,5	-159,7	-162,9	-3,2
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	-285,5	-191,2	94,3	-226,0	-136,6	89,4
35100 sonstige soziale Leistungen	-317,0	-304,5	12,5	-355,0	-325,9	29,1
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-341,0	-307,4	33,6	-341,0	-257,1	83,9
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-418,7	-414,4	4,3	-421,0	-413,7	7,3
36200 Jugendarbeit	-105,3	-92,0	13,3	-105,1	-81,4	23,7
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-2.708,2	-2.291,3	416,9	-2.913,5	-468,2	2.445,3
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.159,3	-2.091,9	67,4	-2.140,7	-1.953,0	187,7
52200 Wohnbauförderung	-4,8	-5,9	-1,1	-17,3	-20,3	-3,0
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-1.689,9	-1.397,6	292,3	-1.500,0	-1.330,7	169,3
4100 Amt für Familie und Soziales	-8.131,0	-7.120,1	1.010,9	-8.134,1	-5.005,0	3.129,1
21100 Grundschulen	-4.090,2	-3.963,1	127,1	-3.941,0	-3.929,2	11,8
21200 Hauptschulen		-18,1	-18,1			
21300 kombinierte Grund- u. Hauptschulen		-11,6	-11,6			
21500 Realschulen		-30,3	-30,3			
21600 Regionalschulen	-2.192,0	-2.234,1	-42,1	-1.909,9	-1.852,7	57,2
21700 Gymnasien	-3.862,2	-3.773,1	89,1	-3.672,6	-3.683,7	-11,1

Ergebnisse Budgets						2013
Werte in T€						
	Vorjahr			aktuelles Jahr		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist/FC	abs. Diff.
21800 Gemeinschaftsschulen	-1.957,3	-2.102,3	-145,0	-2.282,7	-2.519,3	-236,6
22100 Förderzentren	-246,7	-209,5	37,2	-222,9	-256,0	-33,1
24100 Schülerbeförderung	-182,3	-153,1	29,2	-183,2	-183,4	-0,2
24300 sonstige schulische Aufgaben	-1.028,8	-1.024,8	4,0	-1.011,8	-1.037,3	-25,5
36100 Förderung v. Kindern i. Tageseinrichtungen	-672,5	-640,6	31,9	-700,4	-677,8	22,6
36510 Tageseinrichtungen f. Kinder (andere Träger)	-10.850,7	-10.299,1	551,6	-11.385,1	-11.490,2	-105,1
36520 Tageseinrichtungen f. Kinder (städtisch)	-5.048,6	-4.875,4	173,2	-5.723,2	-5.576,7	146,5
42100 Förderung d. Sports	-894,3	-868,9	25,4	-894,5	-861,7	32,8
42400 Sportstätten u. Bäder	-416,6	-399,4	17,2	-249,0	-253,3	-4,3
4200 Amt für Schule, Sport, Kitas	-31.442,2	-30.603,4	838,8	-32.176,3	-32.321,1	-144,8
25200 Stadtarchiv / Stadtmuseum	-252,8	-241,6	11,2	-308,0	-256,3	51,7
26200 Räume und Organisation	-308,0	-253,3	54,7	-292,0	-249,0	43,0
26300 Musikschule	-771,4	-770,8	0,6	-751,8	-675,8	76,0
28100 Kulturbüro	-944,1	-790,8	153,3	-885,4	-804,9	80,5
4500 Kulturamt	-2.276,3	-2.056,5	219,8	-2.237,2	-1.986,0	251,2
11109 Bauverwaltung u. Liegenschaften	1.252,1	243,2	-1.008,9	3.137,4	1.780,8	-1.356,6
54300 Landesstraßen	-0,2	-0,2		-0,2	-0,2	
54400 Bundesstraßen	327,5	327,9	0,4	378,3	379,3	1,0
54700 ÖPNV	218,7	239,8	21,1	264,6	264,4	-0,2
54800 Industriestammgleis	-82,6	-142,1	-59,5	-82,6	-84,6	-2,0

Ergebnisse Budgets						2013
Werte in T€						
	Vorjahr			aktuelles Jahr		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist/FC	abs. Diff.
55100 öffentliches Grün / Landschaftsbau	-2.359,0	-2.313,5	45,5	-2.302,6	-2.291,6	11,0
55200 öffentliche Gewässer / wasserbaul. Anlagen	-389,6	-364,8	24,8	-391,1	-383,7	7,4
55500 Land- u. Forstwirtschaft	-25,4	-8,1	17,3	-25,1	-18,4	6,7
51110 räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	-1.670,1	-1.533,0	137,1	-1.641,0	-1.550,0	91,0
54100 Gemeindestraßen	-5.418,7	-5.396,0	22,7	-5.605,4	-5.741,2	-135,8
53830 Regenwasserbeseitigung	-958,7	-1.061,4	-102,7	-948,6	-1.087,8	-139,2
6000 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	-9.106,0	-10.008,1	-902,1	-7.216,3	-8.732,9	-1.516,6
11111 ordnungsrechtliche Bauverwaltung	-378,6	-335,8	42,8	-380,6	-316,7	63,9
12100 Statistik u. Wahlen	-42,5	-43,2	-0,7	-96,6	-93,3	3,3
12230 Verkehrsaufsicht	-259,6	-252,1	7,5	-292,2	-265,7	26,5
12240 allgemeine Ordnungsaufgaben	-505,7	-369,7	136,0	-529,0	-423,1	105,9
51120 Vermessung	-206,8	-210,2	-3,4	-230,7	-189,5	41,2
52100 Bau- u. Grundstücksordnung	17,8	269,0	251,2	-38,1	421,7	459,8
57340 Plakatanschläge	55,0	61,5	6,5	55,0	55,0	
6200 Amt für Ordnung und Bauaufsicht	-1.320,4	-880,6	439,8	-1.512,2	-811,6	700,6
11108 Gebäudemanagement u. Reinigungsdienst	-2.669,0	-2.763,6	-94,6	-2.631,6	-2.495,5	136,1
53820 Bedürfnisanstalten	-110,3	-91,4	18,9	-112,5	-101,9	10,6
54600 Parkeinrichtungen f. Fahrzeuge	-418,8	-387,5	31,3	-611,4	-436,6	174,8
57350 Vermietung v. Wohn- u. Gewerberaum	-221,7	-88,7	133,0	-205,2	-129,3	75,9
6800 Amt für Gebäudewirtschaft	-3.419,8	-3.331,1	88,7	-3.560,7	-3.163,4	397,3

Ergebnisse Budgets						2013
Werte in T€						
	Vorjahr			aktuelles Jahr		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist/FC	abs. Diff.
11110 zentrale Betriebsamtsaufgaben	-681,3	-588,9	92,4	-673,9	-509,6	164,3
53700 Abfallwirtschaft	254,0	712,1	458,1	635,8	632,1	-3,7
53810 Abwasserbeseitigung	779,4	840,5	61,1	-77,0	219,9	296,9
54500 KR Straßenreinigung	-1.409,7	-1.343,0	66,7	-1.405,9	-1.542,1	-136,2
55300 Friedhofs- u. Bestattungswesen	-190,2	-761,8	-571,6	-173,7	-687,7	-514,0
57320 Bauhof	-2.937,4	-3.442,4	-505,0	-3.531,0	-3.159,1	371,9
7000 Betriebsamt	-4.185,2	-4.583,5	-398,3	-5.225,7	-5.046,4	179,3
Gesamtergebnis	1.001,3	2.781,1	1.779,8	924,1	5.900,2	4.976,1

4.4 ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

ERGEBNISKENNZAHLEN

STEUERQUOTE

$$\frac{\text{Steuererträge und steuerähnliche Erträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 \%$$

Die Steuerquote gibt an, welcher Anteil der Erträge aus allgemeinen Mitteln ohne konkreten Leistungsbezug besteht.

ZUWENDUNGSQUOTE

$$\frac{\text{Zuwendungserträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 \%$$

Die Zuwendungsquote ist ein Maß dafür, in welcher Höhe die Stadt durch Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften unterstützt wird.

ERGEBNISQUOTE DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

$$\frac{\text{Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Ergebnis vor innerer Leistungsverrechnung}} \times 100 \%$$

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt das Ergebnis der laufenden Verwaltung ins Verhältnis zum Gesamtergebnis. Damit ist es ein Maß für den Einfluss von Finanz- und außerordentlichem Ergebnis auf das gesamte Verwaltungsergebnis. Das außerordentliche Ergebnis entsteht hauptsächlich aus periodenfremden Vorgängen.

PERSONALAUFWANDSANTEIL

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Personalaufwandsanteil drückt den Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand aus. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einem geringeren Personalaufwandsanteil.

SACH- UND DIENSTLEISTUNGSANTEIL

$$\frac{\text{Sach- und Dienstleistungsaufwand}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Sach- und Dienstleistungsanteil beschreibt den Anteil der Sach- und Dienstleistungsaufwände am Gesamtaufwand. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einem höheren Sach- und Dienstleistungsanteil.

TRANSFERAUFWANDSANTEIL

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Transferaufwandsanteil drückt den Anteil des Transferaufwandes am Gesamtaufwand aus. Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Eine hohe Quote drückt somit ein besonderes soziales und finanzielles Engagement der Stadt aus.

UMLAGEANTEIL

$$\frac{\text{Umlagen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Umlageanteil setzt die Gewerbesteuer- und allgemeinen Umlagen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Damit gibt er an, welcher Teil des Aufwandes auf Umlagen an Kreis und Land entfällt. Der Anteil ist schwierig zu interpretieren, da er sowohl vom Aufkommen der Gewerbesteuer als auch von der Entwicklung aller übrigen Aufwandspositionen abhängt, also von Größen, die in keinem Zusammenhang zueinander stehen.

ZINSLASTANTEIL

$$\frac{\text{Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Zinslastanteil ist ein Maß für die finanzielle Belastung der Stadt durch Darlehen und deren Kosten, da dieser Aufwandsanteil nicht für die Kernleistungen der Stadt zur Verfügung steht.

ABSCHREIBUNGSQUOTE DES AV

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Abschreibungen des Anlagevermögens}}$$

Der Wert gibt in Jahren an, wie lange die durchschnittliche Restnutzungsdauer des Anlagevermögens ist. Eine hohe Quote zeigt, dass das Anlagevermögen noch lange gebunden ist. Außerdem gibt sie einen Hinweis darauf, dass das Anlagevermögen überwiegend unbeweglich ist. Die Kennzahl muss im Zusammenhang mit der durchschnittlichen Restlaufzeit der Darlehen gesehen werden. Sie sollte nicht darunter liegen.

ABSCHREIBUNGSANTEIL

$$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Der Abschreibungsanteil zeigt den Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand. Dieser Anteil ist nicht durch Entscheidungen beeinflussbar und entzieht sich damit der aktiven Steuerung.

ABSCHREIBUNGSLASTQUOTE

$$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{Erträge aus Auflösung von Sonderposten}} \times 100 \%$$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen dem Aufwand der bilanziellen Abschreibungen aus Abnutzung des Vermögens und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Die Sonderposten sind Mittel, die von Dritten zur Finanzierung von Vermögen zur Verfügung gestellt wurden. Eine hohe Quote zeigt, dass das Vermögen nur in geringem Maße durch Dritte (keine Kreditgeber) finanziert ist. Der Grenzwert 100 % würde bedeuten, dass das Anlagevermögen vollständig durch Zuschüsse Dritter finanziert wäre.

INVESTITIONSFOLGEKOSTEN

$$\frac{\text{Gesamtunterhalt}}{\text{unbewegliches Vermögen}} \times 100 \%$$

Der Unterhaltungsaufwand inkl. der Abschreibungen für das Immobilienvermögen wird ins Verhältnis zum Bestand des Immobilienvermögens gesetzt. Damit ist eine Schätzgröße gegeben, wie hoch der durchschnittliche jährliche Folgeaufwand für geplante Neuinvestitionen anzusetzen ist. Diese Kosten (+ zukünftige Preissteigerungen) werden jährlich über die gesamte Lebensdauer der Investition anfallen.

REINVESTITIONSQUOTE

$$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100 \%$$

Die Reinvestitionsquote setzt die Nettoinvestitionen in Relation zu den bilanziellen Abschreibungen. Sie zeigt, in welchem Umfang erwirtschaftete Abschreibungen zur Finanzierung von Neuinvestitionen verwendet werden. Ein Wert von 100 % bedeutet, dass alle erwirtschafteten Abschreibungen wieder in Neuinvestitionen gesteckt werden. Bei einer Quote von 100 % würde das Anlagevermögen also erhalten (Substanzerhalt), darunter würde es abgebaut. Liegt die Quote über 100 %, ist das ein Indiz für Wachstum.

VERMÖGENSUMSCHLAG (KAPITALUMSCHLAG)

$$\frac{\text{ordentliche Erträge}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, wie oft das in der Verwaltung eingesetzte Kapital im Laufe eines Jahres durch die erzielten ordentlichen Umsätze umgeschlagen wird. Je häufiger es umgeschlagen wird, umso produktiver ist es eingesetzt und umso weniger Kapital wird benötigt. Da die Verwaltung nicht absatzorientiert wie ein Betrieb arbeitet (weniger Erträge), sondern sehr anlageintensiv ist (größere Bilanzsumme), wird die Kennzahl eher Werte unter 1 zeigen. Mit zunehmender Auslagerung von Betriebsteilen wäre zu erwarten, dass die Kennzahl ansteigt, da die Bilanzsumme kleiner würde.

ERGEBNISQUOTE (UMSATZRENTABILITÄT)

$$\frac{\text{ordentliches Ergebnis}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 \%$$

Diese Quote stellt das auf den ordentlichen Umsatz bezogene ordentliche Ergebnis dar. Es ist eine Größe, die zeigt, wie viel Cent von 1 erwirtschafteten Euro nach Abzug der ordentlichen Aufwendungen übrig bleiben. Da die Erträge zu einem überwiegenden Teil aus allgemeinen Steuermitteln bestehen, lässt die Kennzahl keine Rückschlüsse auf die Produktivität zu, wie das in der Wirtschaft möglich wäre. Allerdings sollten positive Werte erreicht werden, um die Substanz zu erhalten.

GESAMTKAPITALRENTABILITÄT

$$\frac{\text{Ergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$

Die Gesamtkapitalrentabilität betrachtet die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals. Eine Kommune muss keinen Gewinn erwirtschaften, da sich für sie die Frage nach einer alternativen Kapitalanlage gar nicht stellt. Die Gewinnerzielung ist kein Ziel. Allerdings ist es zur Wahrung der Generationengerechtigkeit erforderlich, das Vermögen wertmäßig zu erhalten. Die Mittel, die dazu benötigt werden, unterliegen dem Einfluss der Inflation. Deshalb ist es für den Substanzerhalt des Vermögens notwendig, zumindest eine Verzinsung des Kapitals in Höhe der Inflationsrate zu erreichen. Das bedeutet, dass eine Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 1-2 % angemessen ist. Der Wert sollte über einen längeren Zeitraum in dieser Höhe konstant bleiben.

INVESTITIONSFÄHIGKEIT (ROI)

$$\text{Vermögensumschlag} \times \text{Ergebnisquote}$$

Die Kennzahl ähnelt in der Aussage der Gesamtkapitalrentabilität, ist aber von eher zufälligen Faktoren befreit. So sind das Finanzergebnis und außerordentliche Ergebnisbestandteile nicht enthalten. Der Wert beruht vor allem auf dem Kerngeschäft der Verwaltung und zeigt dessen wirtschaftliche Effizienz.

KAPITALSTRUKTUR

EIGENKAPITALQUOTE

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital der Kommune an. Die Quote an sich ist ohne Aussage, da das Eigenkapital nicht von Anlegern zur Verfügung gestellt wurde. Allerdings ist es interessant zu sehen, ob und wie sich die Quote im Lauf der Zeit verändert. Sie soll möglichst konstant bleiben. Verringert sie sich, so kann das einen Substanzverzehr bedeuten. Erhöht sie sich, sind die Bürgerinnen und Bürger in der Vergangenheit durch öffentliche Abgaben möglicherweise zu hoch belastet worden, wenn gleichzeitig die Gesamtkapitalrentabilität über der Inflationsrate lag.

Zur Kennzahl „wirtschaftliche Eigenkapitalquote“ werden die Sonderposten in der Bilanz zu 50% dem Eigenkapital zugerechnet.

FREMDKAPITALQUOTE

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$

Hier gilt sinngemäß das zur Eigenkapitalquote gesagte. Auch dieser Wert sollte sich nicht viel ändern. Sondertilgungen können allerdings die Eigenkapital- und Fremdkapitalquoten deutlich ändern, ohne dass es einen wirtschaftlich relevanten Einfluss gegeben hätte.

Auch hier werden für die Kennzahl „Fremdkapitalquote mit SoPo-Anteil“ 50% der Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet.

VERSCHULDUNGSGRAD (INKL. SOPO)

$$\frac{\text{Fremdkapital} + 0,5 \times \text{Sonderposten}}{\text{Eigenkapital} + 0,5 \times \text{Sonderposten}} \times 100 \%$$

Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital wieder. Werte < 100 % bedeuten, dass das Fremdkapital kleiner als das Eigenkapital ist, Werte > 100 % besagen, dass das Fremdkapital überwiegt.

Verschuldungsgrad, Eigen- und Fremdkapitalquote können einfach ineinander umgerechnet werden und haben dieselbe Aussage. Sie legen nur den Fokus auf jeweils unterschiedliche Aspekte und ergänzen sich daher.

VERMÖGENSSTRUKTUR

ANLAGEINTENSITÄT

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$

Die Anlageintensität zeigt, in welchem Maße das kommunale Vermögen langfristigen Charakter hat. Hohe Werte bedeuten eine hohe Kapitalbindung. In einem Unternehmen wäre dies ein Risikoindikator, da eine hohe Anlageintensität weniger flexible Anpassungsmöglichkeiten an den Markt bedeutet. In der öffentlichen Verwaltung hat das aber keine Relevanz, da das wertbestimmende Infrastrukturvermögen keinen Marktbezug hat. Eine allmählich wachsende Anlageintensität wäre aber ein Indikator für zu erwartende Folgekosten in der Zukunft, die den Haushaltsausgleich dann erschweren werden, wenn die Abgaben nicht parallel mitentwickelt werden. Eine sinkende Tendenz weist auf fehlende Investitionen und Stagnation in der Entwicklung der Stadt hin.

UMLAUFINTENSITÄT

$$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$

Die Umlaufintensität zeigt, in welchem Maß das kommunale Vermögen kurzfristigen Charakter hat. Der absolute Wert ist hier auch aussagefrei, aber die Entwicklung in der Zeitreihe lässt Schlüsse zu. So kann ein Liquiditätsaufbau, ebenso wie zunehmende Forderungen, den Wert steigern. Für eine qualifizierte Aussage müssen deshalb auch die Liquiditätsgrade beachtet werden, die einen Bezug zum kurzfristigen Fremdkapital herstellen.

Wachsende Forderungen deuten auf ein unzureichendes Forderungsmanagement hin. Zu hohe Liquidität ist unwirtschaftlich, da die Mittel nicht produktiv für kommunale Dienstleistungen oder Investitionen eingesetzt werden.

VERMÖGENSAUFBAU

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Umlaufvermögen}} \times 100 \%$$

Die Kennzahl Vermögensbau beschreibt die vertikale Struktur des Vermögens. Werte < 100 % bedeuten, dass das Anlagevermögen kleiner als das Umlaufvermögen ist, Werte > 100 % besagen, dass das Anlagevermögen überwiegt. Damit ist bei einer kommunalen Bilanz durch den hohen Infrastrukturanteil immer zu rechnen.

Vermögensaufbau, Anlage- und Umlaufintensität können einfach ineinander umgerechnet werden und haben dieselbe Aussage. Sie legen nur den Fokus auf jeweils unterschiedliche Aspekte und ergänzen sich daher.

VERMÖGENSDECKUNG

ANLAGEDECKUNGSGRAD I (BASIS WIRTSCHAFTL. EK)

$$\frac{\text{wirtschaftliches Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$$

Der Wert bildet eine Beziehung zwischen Eigenkapital und dem damit finanzierten Anlagevermögen. Je höher die Kennzahl ist, umso unabhängiger ist die Verwaltung von Kreditgebern und Zinsbelastungen im Haushalt. Außerdem würden geringere Tilgungsleistungen den Handlungsspielraum bei Investitionen erhöhen.

ANLAGEDECKUNGSGRAD II (BASIS WIRTSCHAFTL. EK)

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$$

Der Anlagendeckungsgrad II erweitert den ersten Deckungsgrad um alle langfristig zur Verfügung stehenden Mittel. Er sollte mindestens 100 % betragen. Damit wäre die goldene Bilanzregel (langfristige Finanzierungsmittel sollen langfristiges Vermögen decken und umgekehrt) erfüllt. Ist der Anlagendeckungsgrad II > 100 %, bedeutet dies, dass auch ein Teil der Vorräte (klein in der Verwaltung) und Forderungen langfristig gesichert sind. Das stärkt die Unabhängigkeit der Verwaltung bei Forderungsausfällen.

LIQUIDITÄTSGRADE

LIQUIDITÄTSGRAD I (LG I)

$$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100 \%$$

Der LG I zeigt die Fähigkeit der Verwaltung, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten jederzeit bedienen zu können. Allerdings gilt das nur für den Bilanzstichtag. Die Kennzahl kann sich sehr schnell ändern, was die Aussagekraft einschränkt. Für eine Verwaltung ist der Liquiditätsgrad nicht so wichtig wie für ein Unternehmen, da notfalls immer Kassenkredite zur Verfügung stehen. Beim Unternehmen wird davon ausgegangen, dass Werte zwischen 20 % und 30 % ausreichen um täglich fällige Verbindlichkeiten zu bedienen. Aufgrund von Zahlungszielen

bei den Lieferanten können die restlichen 70 % bis 80 % auch durch Forderungen gedeckt werden. Das bezieht der LG II mit ein.

LIQUIDITÄTSGRAD II (LG II)

$$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100 \%$$

Dieser Liquiditätsgrad unterliegt den gleichen Einschränkungen wie der LG I, aber der Zielwert sollte leicht über 100 % liegen. Ist der LG II < 100 %, heißt das, die Verwaltung ist nicht in der Lage, ihre Verbindlichkeiten ohne Kassenkredite zu bedienen. Liegt er deutlich über 100 %, sind entweder zu viele flüssige Mittel vorhanden, die nicht zur Wertschöpfung beitragen, oder der Forderungsbestand ist zu hoch, was durch das gezielte Forderungsmanagement reduziert werden muss.

LIQUIDITÄTSGRAD III

$$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100 \%$$

Der LG III bezieht auch die Vorräte in die Betrachtung mit ein, da diese notfalls relativ kurzfristig verkauft werden könnten. In der Verwaltung spielen die Vorräte kaum eine Rolle, weshalb der LG III keine zusätzlichen Erkenntnisse liefert.

FINANZIERUNG

WORKING CAPITAL

Umlaufvermögen – kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Kennzahl gibt als absolute Größe an, inwieweit das Umlaufvermögen auch langfristig finanziert ist. Der Wert sollte positiv sein, um größere Unabhängigkeit gegenüber Zahlungsausfällen bei den Kunden zu haben. Die Aussage der Kennzahl ist allerdings auch hier wegen der Stichtagsbezogenheit gering.

WORKING CAPITAL RATIO

$$\frac{\text{working capital}}{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen}} \times 100 \%$$

Die Kennzahl gibt an, wie groß der Anteil des langfristig finanzierten Umlaufvermögens in der Verwaltung ist. Ein Wert von ca. 30 % wird als optimal betrachtet.

Die Kennzahl kann auch im Zusammenhang mit dem Anlagendeckungsgrad II und der Umlaufintensität betrachtet werden.

DYNAMISCHER VERSCHULDUNGSGRAD

$$\frac{\text{effektive Verschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

Bei dieser Kennzahl wird die effektive Verschuldung ins Verhältnis zum Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltung gesetzt. Als effektive Verschuldung werden die mittel- und langfristigen Schulden betrachtet, die nach Abzug kurzfristiger Tilgungsmöglichkeiten noch übrig blieben. Der Wert ermittelt sich so:

Rückstellungen + Verbindlichkeiten – liquide Mittel – 70% der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.

Dabei wird unterstellt, dass die Forderungen etc. zu 70 % kurzfristig sind.

Die Aussage des dynamischen Verschuldungsgrades ist eine Anzahl Jahre: Würde der Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltung („Tagesgeschäft“) in den nächsten Jahren unverändert bleiben, könnten die langfristigen Schulden in so vielen Jahren abgebaut werden, wie die Kennzahl angibt. Nur positive Werte lassen eine Aussage zu. Interessant ist ein direkter Vergleich mit der Abschreibungsquote des Anlagevermögens. Liegt diese darunter, muss das Vermögen noch finanziert werden, wenn es schon nicht mehr existiert. Es bestünde dann die Gefahr einer Schuldenspirale.